



Nathalie Mailet, Direktorin der Rennstrecke von Spa-Francorchamps,
von ihrem Ehemann ermordet

Die Direktorin der Rennstrecke von Spa-Francorchamps ist nach Angaben der Staatsanwaltschaft Opfer eines Frauenmordes geworden.

Die Französin Nathalie Mailet, Leiterin der Rennstrecke von Spa-Francorchamps, auf der am Sonntag, 15. August, der letzte Tag der Rallye Ypern, dem achten Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft, stattfand, wurde tot aufgefunden, erschossen in ihrem Haus. Die Tragödie soll sich gegen Mitternacht im Haus der Familie in Gouvy ereignet haben.

Direktorin der „schönsten Rennstrecke der Welt“

Nach Angaben der Staatsanwaltschaft wurde Nathalie Mailet am Samstagabend von ihrem Ehemann ermordet, der auch eine andere Frau tötete, die sich am Tatort befand. Diese Frau, eine Anwältin aus Brüssel, wird von der belgischen Presse als die Geliebte der Französin bezeichnet. Nach den ersten Ermittlungen richtete der Täter dann die Waffe gegen sich selbst.

Die Abwesenheit der Direktorin der Rennstrecke von Spa zu Beginn der letzten vier Etappen der Rallye-Weltmeisterschaft war zunächst mit Erstaunen registriert worden. Erstaunen, das später in Entsetzen ausartete. Nathalie Mailet, 51 Jahre alt, stand fünf Jahre lang an der Spitze der „schönsten Rennstrecke der Welt“, wie manche sie nennen.